



Meine Meinung zum Thema Impfen

Das Impfthema ist ein schwieriges weshalb viele Menschen eine Urangst verspüren und deshalb der Schulmedizin ihr Vertrauen schenken. Könnten wir das Ego bzw. unsere Angst für einen kurzen Moment ausschalten und unser Herz sprechen lassen, würden wir uns vermehrt die Frage stellen: "Warum impfen?"

Schon meine Grosseltern wussten, Kinderkrankheiten sind ein Naturgesetz, denn sie bereiten unser Immunsystem auf das Leben vor. Die Zellen werden geschult und lernen Bakterien und Viren kennen, gefährliche von ungefährlichen zu unterscheiden. Da Thema hat an Brisanz zugenommen weil heute geimpft wird und auch zweimalig geimpfte Kinder an Masern, Röteln oder Mumps erneut erkranken.

Natürlich sterben Kinder an diesen Erkrankungen weil ihr Immunsystem geschwächt ist und aus Sicht des Verstands sofort geimpft werden muss. Nur, ein Kind, das z.B. ab dem 11. Lebensmonat durch die MMR 3-fach Impfung geimpft wird, bekommt nie im Leben drei Kinderkrankheiten zusammen. Trotzdem wird in Deutschland und Griechenland jetzt sogar eine Zwangsimpfung empfohlen. Wir werden aus Machtdenken der WHO (Weltgesundheitsorganisation) oder dem Geschäft mit der Angst dazu genötigt unsere Kinder Gottes, die vielleicht schon mit einer gewissen Lebensschwäche durch die Behandlung in der Schwangerschaft, oder ihre Erbanlage geboren werden, zu impfen. Damit findet eine erste Unterdrückung und Körperverletzung statt welche als solches im Gesetz verankert und sogar strafbar ist. Menschen, die keine Ahnung haben was dem menschlichen Leben und Körper angetan wird, erlassen Gesetze, welche Menschen und ihr Rechte auf eine freie Wahl unterdrücken.

Es geht um die wahre Gesundheit und das Prinzip. Die Erde ist eine Kugel und die Annahme Masern, Röteln und den Mumps ausrotten zu können ist falsch. Menschen wandern und so bleibt immer eine Ansteckungsgefahr. Es ist also ratsam Menschen die Wahl zu lassen und das Vertrauen in die Schöpfung und Liebe wieder zu finden, dafür plädiere ich.